



Forschungsnewsletter #119 (06/2011) der Technischen Universität Wien

<http://www.tuwien.ac.at/forschung>

1. Juli 2011

Liebe Leserinnen und Leser des TU-Forschungsnewsletters,

Österreich hat einen neuen Supercomputer – und er steht am Gelände der TU Wien am Arsenal. Gemeinsam mit der Universität Wien und der Universität für Bodenkultur konnte die TU Wien einen Großrechner aufbauen, der internationale Vergleiche sicher nicht scheuen muss. Den großartigen 56. Platz belegt der neue „VSC-2“ auf der Top-500-Liste der leistungsfähigsten Rechner der Welt. Darauf kann man ganz gewiss stolz sein.

Wir freuen uns schon jetzt auf die spannenden Ergebnisse, die unsere Forscherinnen und Forscher mit dem neuen Supercomputer erzielen werden.

Bleiben wir neugierig!

Florian Aigner,
Büro für Öffentlichkeitsarbeit

Forschungs-Highlights:



07.06.2011

Wärmedämmung mit Stroh

Gepresste Strohballen sind ein verblüffend simples und wirkungsvolles Dämmmaterial. An der TU Wien wurde von der Gruppe Angepasste Technologie (GrAT) das Dämmen mit Stroh nun zur Marktreife gebracht.

[> mehr](#)



14.06.2011

Kraftwerke für die Flugzeughülle

Wie ein Nervensystem sollen Netze von Sensoren in Zukunft Flugzeuge durchziehen – und durch eine Entwicklung der EADS Deutschland GmbH in Kooperation mit der TU Wien ist dazu keine äußere Stromversorgung mehr nötig.

[> mehr](#)

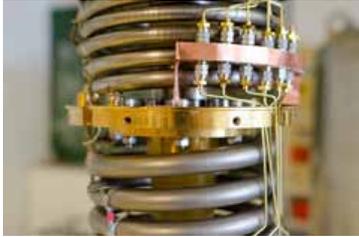


21.06.2011

Neuer Supercomputer für die Wiener Wissenschaft

Österreichs Wissenschaft braucht Supercomputer. Die TU Wien, die Universität Wien und die Universität für Bodenkultur stellen gemeinsam den VSC-2 vor – Österreichs schnellsten Großrechner. Auf der TOP500 - Liste der leistungsfähigsten Computer der Welt nimmt der neue Wiener Wissenschaftscluster den beeindruckenden 56. Platz ein.

[> mehr](#)

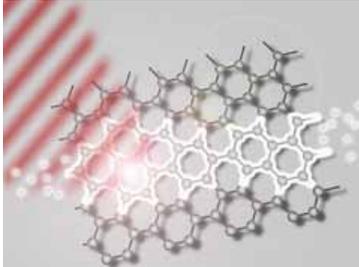


22.06.2011

Neues Tieftemperaturlabor soll „QuantumPuzzle“ lösen helfen

Tiefste Temperaturen spielen in der quantenphysikalischen Forschung von Prof. Silke Bühler-Paschen eine große Rolle. Durch einen ERC-Grant ist es nun gelungen, das „Vienna Microkelvin Laboratory“ an der TU Wien einzurichten. Offiziell eröffnet wurde das neue Labor bei einem ERC-Symposium am 22. Juni.

[> mehr](#)



27.06.2011

Neues Material für schnellere Elektronik

Das neuartige Material Graphen verspricht schnellere optische und elektronische Bauteile zu ermöglichen. An der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der TU Wien konnten Lichtdetektoren aus Graphen erzeugt und erstmals genau analysiert werden.

[> mehr](#)

Nachruf:



14. 06. 2011

Rainer Pirker (1957 – 2011)

DI Rainer Pirker ist am 9. Juni 2011 tödlich verunglückt. Die TU Wien verliert mit Pirker einen visionären Architekten, die MitarbeiterInnen des Instituts für Architektur und Entwerfen einen engagierten Kollegen.

[> mehr](#)

Auszeichnungen:



07.06.2011

„Professor Ferdinand Porsche Preis 2011“ verliehen

Techniker der AUDI AG und Automotive Lighting ausgezeichnet

[> mehr](#)



15.06.2011

Johanna-Dohnal-Preis 2011 für TU-Mitarbeiterin Christina Keinert

Auszeichnung für die Studie „Der Supermitarbeiter – Implizite Personalauswahlkriterien an der TU Wien“ (Leaky Pipeline Projekt)

[> mehr](#)



16. 06.2011

**Von der Idee zum Produkt:
Dreimal Prototypenförderung für die TU Wien**

Anwendungstaugliche Ideen gibt es genug – aber die technologische Umsetzung ist oft nicht einfach. Eine wertvolle finanzielle Unterstützung dabei bringt der Förderpreis „PRIZE 2010“ – und gleich drei von acht geförderten Projekten kommen diesmal von der TU Wien.

[> mehr](#)



20.06.2011

Höchste wissenschaftliche Auszeichnung Taiwans kommt an die TU Wien

Professor Dr. Ansgar Jüngel ist dieses Jahr mit dem Tsungming-Tu-Preis des National Science Council von Taiwan für seine exzellenten Forschungen ausgezeichnet worden.

[> mehr](#)



21.06.2011

Zwei START-Preise gehen an die TU Wien

Doppelter Grund zur Freude an der Technischen Universität (TU) Wien: Agata Ciabattoni und Thomas Müller werden mit prestigeträchtigen und hochdotierten START-Preisen des FWF ausgezeichnet.

[> mehr](#)

Anregungen, Feedback, Kritik u.ä. richten Sie bitte an pr@tuwien.ac.at.

An- bzw. Abmeldung des Newsletters unter <http://www.tuwien.ac.at/forschung/service/newsletter/>